

Hellerthaler Zeitung

Erscheint Samstags.

Verlagsort: Neunkirchen Kreis Siegen.

Druck und Verlag von G. Braun, (Inh. Otto Braun) Neunkirchen Kreis Siegen.

Verantwortlich für Schriftleitung und Anzeigen: Otto Braun.
Postfachkonto Köln Nr. 105 824 (G. Braun, Inh. Otto Braun) Fernsprech-Nr. 207.

Anzeigenpreis

1 mm einpaltig - 48 mm breit 5 Wg., Rabatt nach Tarif.
Beilagen 1000 Stück 9 Wg.

Bezugspreis
40 A, unter Kreuzband 60 A für den Monat,
durch die Post 45 A monatlich ohne Bestellgeld.

Nr. 1.

Auflage 2300

Neunkirchen, Samstag den 6. Januar 1934.

42. Jahrgang.

Dahin laßt uns, jeder in seinem Kreise, unsern ganzen Einfluß verwenden, daß nirgends das Leibliche vorherrsche oder als das Maß erscheine, wonach der Wert des eigenen Lebens sowohl als die Fähigkeit, zum Wohlbefinden anderer beizutragen, gemessen wird, sondern das geistige.

Schleiermacher.

Ein Neujahrs-Aufruf des Führers.

Dieser enthält einen Rückblick auf die Kämpfe, durch welche der Marxismus und Kommunismus vernichtet wurde. Die bürgerlichen Parteien sind nicht mehr da. Der Staat dieser Parteien existiert nicht mehr. Das nationalsozialistische Prinzip der Autorität des Führers hat die parlamentarische Unfähigkeit besiegt. — Der Führer erwähnt dann noch die Stärkung der Autorität des Reichsgedankens, den erfolgreichen Kampf gegen die Arbeitslosigkeit, die Hebung des Bauernstandes und die Abstimmung am 12. November, mit dem gewaltigsten Votum das jemals abgegeben wurde, ein Zeichen für die innere Anständigkeit unseres Volkes selbst, das sich wieder zu seinem besseren Ich zurückgefunden hat und dies ist der höchste und schönste Erfolg dieses Jahres.

Der Neujahrsempfang beim Reichspräsidenten fand in der herkömmlichen Weise statt. In der Erwiderung auf die Glückwünsche des diplomatischen Korps, die als Dozenten (Rangälteste) Konstantin Osenigo aus sprach, sagte der Präsident am Schluß:

Die Wiedergeburt eines großen Landes wird sich, davon bin ich überzeugt, immer mehr als eine Sicherung des Friedens und der internationalen Wohlfahrt auswirken. Sie selbst, Herr Konstantin, haben auf die feierlich verkündete Friedenspolitik der Reichsregierung hingewiesen. Ich, der ich als Soldat die Schrecken dreier Kriege miterlebt habe, weiß, daß Regierung und Volk nichts anderes wollen, als auf der Grundlage von Ehre und Gleichberechtigung in Eintracht mit allen anderen Nationen zu leben. Mit der deutschen Gleichberechtigung wird auch das Vertrauen wieder hergestellt sein, das die unerlässliche Voraussetzung für eine fruchtbare Zusammenarbeit der Regierungen bildet.

Rundschau.

Die Jahreswende in der Politik. Als die Presse noch nicht die jegliche Großmachtsstellung einnahm, bildeten die Neujahrreden hervorragender Männer Stoff zu wochenlangender Unterhaltung. Die Großen redeten beim Empfang der Botschafter und Gesandten und die Kleinen beim Sylvesterpunsch. Die Reden des letzten Franzosenkaisers, Napoleon III. waren berühmt, doch hörten sie 1870 auf einmal auf. Die politischen Reden am Neujahrstage, oder die Botschaften zum neuen Jahre haben auch jetzt noch eine Bedeutung, wo es erlaubt ist Kritik daran zu üben. Wir erwähnen an dieser Stelle die diesjährige Botschaft des Präsidenten Roosevelt, welche durch die freie Beurteilung der Schäden, die das Pariser Diktat angerichtet hat, bei uns in Deutschland angenehm wirkt. Roosevelt sagt über die Konferenz von 1919:

Während Wilsons Aufruf gegen den Krieg die Völker der Welt aufs tiefste bewegte, bedeutete er wenig für die sogenannten Staatsmänner, die auf der Pariser Friedenskonferenz von 1919 versammelt waren. Politischer Profit, persönliches Ansehen und nationale Vergrößerung waren bei der Geburt des Völkerbundes zugegen und hemmten ihn in seiner Entwicklung.

Während Präsident Roosevelt diese drei selbstsüchtigen, eigennützigen Motive hervorhebt, spricht er das Urteil aus über all das Unrecht, welches von jeher die Geißel der

Menschheit gewesen ist. Erst dann, wenn Staatsmänner an der Spitze stehen, die nicht zu den „sogenannten“ gehören, die weder politischen Profit, Steigerung ihres persönlichen Ansehens wollen, kann der Weltfriede erreicht werden. Aber auch dann bleiben noch Hemmnisse genug. Immerhin ist diese freie und ehrliche Sprache des Präsidenten auch für jeden ehrlichen Deutschen ein Genuß, weil auch wir nicht zu den Haderklumpen gehören und gehören wollen, die den anderen ihr Brot fortnehmen. Stimmt die Ansicht Roosevelts nicht mit der von Adolf Hitler überein? Auch das amerikanische Volk sieht ein, daß es in den Weltkrieg hineingezogen worden ist, um der Ungerechtigkeit zum Siege zu verhelfen und es kann stolz auf seinen Präsidenten sein, der mutig die Wahrheit sagt.

Berlin. Das wichtigste außenpolitische Ereignis am Jahreswechsel ist die Ueberreichung einer französischen Denkschrift durch den Botschafter Poncet an die Reichsregierung in der Abrüstungsfrage, als Antwort auf das deutsche Angebot eines Nichtangriffspaktes. Als diese Denkschrift, die wahrscheinlich ein Meisterstück diplomatischer Künste sein wird, noch im Entstehen begriffen war, beschäftigte sich die Presse ringsum damit und suchte den Inhalt anzudeuten. Der französischen Gedankenwelt entsprechend wird der Inhalt entgegenkommend sein, mit vielen schönen Worten und wenig Wirklichkeit.

Eine wichtige Entscheidung der Reichsregierung ist die Herabsetzung der Zahl der Studierenden an den deutschen Hochschulen. Der jährliche Zugang soll 15 000 nicht übersteigen. Wie viel Abiturienten im Jahre 1933 die akademische Laufbahn gewählt haben, wissen wir zwar nicht, aber über 30 000 waren es bestimmt, denn die Zahl der gesamten Abiturienten betrug über 40 000. Wir stellen uns diese Einschränkung recht schwierig vor, gleichwie auch verfahren wird, wenn auch die dafür angeführten Gründe anzuerkennen sind.

Bessere Aussichten. Staatssekretär Reinhardt im Reichsfinanzamt gibt bekannt, daß die Umsätze in der deutschen Volkswirtschaft im Jahre 1933 mindestens um 10 Milliarden A gestiegen sind. Die freiwillige Spende zur Förderung der nationalen Arbeit hat bis Jahreschluß 100 Millionen A überschritten. Mit Ehestandsdarlehen wurden 150 000 Paare bedacht. Im Jahre 1934 soll diese Zahl noch größer sein.

Berlin. Das Wolf-Telegraphen-Büro ist am Jahreschluß mit der Telegraphen-Union vereinigt worden und sind nun die offiziellen Mitteilungen in den Zeitungen mit der Firma Deutsches Nachrichten-Büro (DNB) gezeichnet.

Berlin. Zum Chef der Heeresleitung wurde Generalleutnant Freiherr von Frisch, seither Befehlshaber im Wehrkreis 3, ernannt. Er ist am 4. August 1880 in Vennrath bei Düsseldorf geboren.

Luft-Blitzverkehr. Die Deutsche Luft Hansa richtet in diesem Jahre einen Schnellverkehr von Berlin aus nach dem Auslande ein. Es geht alles noch nicht schnell genug. Zahlreiche Nachflugsstrecken werden neu eingerichtet. Alles aber wird übertroffen von dem neuen Flugzeug, welches sich der Kaiser von Abessinien in der Schweiz bauen läßt. Darin ist ein Thron für den Kaiser enthalten. Es wird einen Eindruck auf die Untertanen machen, wenn die schwarze Majestät, auf vergoldetem Throne sitzend, plötzlich am Himmel erscheint.

daß ihm nicht landfremde Spekulanten, seine Geldnot ausnützend, den Preis vorschreiben. Hat er gute Qualität, so kann er den Preis verlangen, der dafür angelegt wird und kann er mit dem Verkauf warten, so bekommt er auch einen höheren Preis. Bis jetzt scheint diese Regelung gut geklappt zu haben. Mit der Regulierung des Fettmarktes, mit Butter, Schmalz, fetten Schweinen usw. muß man abwarten, wie sich die getroffenen Maßnahmen auswirken, da hierbei, mehr wie bei dem Getreide, ausländische Handelsbeziehungen eine Rolle spielen. Immerhin sind die Butter- und Schweinepreise konstant.

Was die Absatzforderung anbetrifft, so ist anzunehmen, daß von dem befestigten Bauernstande aus sich auch die Arbeitsbeschaffung leichter wie seither verwirklichen läßt. Nicht bei uns allein hat man eingesehen, daß ein gesicherter Grundbesitz notwendig ist für die Gesundung der übrigen Gewerbe, sondern auch in anderen Ländern. Das Sprichwort: „Hat der Bauer Geld, hat's die ganze Welt“ gibt den Weg an, auf dem am ehesten etwas Gutes zu erreichen ist. Man muß Zeit nehmen. Die Welt hat sich verändert — Vieles muß umgestellt werden von Reichs- und Staatswegen, aber Viele müssen sich auch selbst umstellen und dies ist die Hauptsache.

Der Bergbau im Siegerlande

hat durch die Maßnahmen der Regierung, die für die Hütten den Verbleibungsanspruch für Siegerländer Eisenerz verfügte, eine Belebung erfahren. Im Januar 1933 sind gefördert worden 51 000 t Erz, von Juni an stieg die Förderung bis Oktober auf 92 850 t und hat sich auf dieser Höhe gehalten. Die Zahl der beschäftigten Bergleute ist von 2142 auf 4177 gestiegen. Dem Vernehmen nach wird gegen Frühjahr der Betrieb auf der zur Eisenzeche gehörenden Grube Concordia wieder eröffnet, wodurch Bergleute aus Dernbach, Struthütten und Sordorf Arbeit finden. Im Interesse der Bergleute würde es sein, wenn die gefährliche Staudenentwicklung beim Majchinenbohren vermindert oder beseitigt werden könnte. Die Einwirkung auf die Gesundheit ist furchtbar. Wohl werden

Finnland. Zur Zeit befinden sich die Länder Deutschland und Finnland bezüglich ihrer Handelsbeziehungen in einem vertragslosen Zustande. Während der Durchschnittsdeutsche kaum Kenntnis davon nimmt, ist in Finnland die Aufregung erheblich. Die Gewerkschaften, sozialistisch eingestellt, empfehlen ihren Mitgliedern den Boykott deutscher Waren.

England traut dem Frieden nicht und hat schon seit einem Jahre seine Luftflotte sehr verstärkt. Auch ist eine weitgehende Vermehrung der Luftabwehrbatterien für London vorgesehen. Diese sollen mit modernen Schnellfeuergeschützen und Suchapparaten ausgestattet werden.

Rumänien. Am Abend des 29. Dezbr. wurde Ministerpräsident Duce, als er nach einem Vortrag beim König im Schloß Sinaia mit der Bahn nach Bukarest zurückkehren wollte, von drei Studenten erschossen. Ein Täter wurde festgenommen. Er gehört zu der „Eisernen Garde“ einer politisch rechtsstehenden Gruppe, die vor den Wahlen aufgelöst worden war.

Ver. Staaten. Zur Befestigung des Silberpreises kauft die Regierung Silber an und prägt davon zur Hälfte Silberdollars, die andere Hälfte kommt in den Tresor für den Fall der Fälle, nämlich, wenn das Geld knapp wird. Damit wird auch der amerikanische Erzbau angeregt und durch den festgesetzten Silberpreis kommt das Silber wieder allgemein zu Ehren. — Nach einer Aufstellung des Gewerkschaftsbundes betrug die Zahl der Arbeitslosen im November 10 702 000. Was sich da alles als „arbeitslos“ mitzählen läßt, um Unterstützung zu bekommen, steht nicht dabei.

Japan hat Truppenverschiebungen in der Mongolei vorgenommen und nennt sie entschuldigend „strategische Bewegung zur Sicherung der japanischen Stellung.“ So geht es immer etwas tiefer in das chinesische Reich hinein.

China. Die Kölnische Ztg. berichtet aus Schanghai über die Beurteilung der nationalsozialistischen Bewegung in Deutschland: „Man wünscht sich einen Hitler.“ Die Umwandlung in Deutschland hat in China eine sehr freundliche Beurteilung gefunden.

Der japanische Wettbewerb auf dem Weltmarkt macht sich in neuerer Zeit besonders auf den südasiatischen Märkten und in Australien bemerkbar. Japan scheint mit Hilfe seiner billigen Löhne die ganze Welt überfluten zu wollen. Auch in Afrika wird die japanische Konkurrenz neuerdings sehr gespürt.

Das Vermögen der

Angestellten- und Invalidenversicherung.

Nach den Mitteilungen des Statistischen Reichsamts hat sich das Reinvermögen der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte und der Träger der Invalidenversicherung im Oktober um 29,2 Millionen erhöht; hiervon entfielen 19 Millionen auf die Angestelltenversicherung und 10,2 Millionen auf die Invalidenversicherung. Das sogenannte Rohvermögen, das die gesamten Kapitalanlagen einschließlich der Schuldverpflichtungen darstellt, ist stärker gestiegen als das Reinvermögen; es erhöhte sich bei der Angestelltenversicherung um 18,9 Millionen und bei der Invalidenversicherung um 14,7 Millionen Reichsmark. Aus der Differenz zwischen Reinvermögen und Rohvermögen geht hervor, daß die Invalidenversicherung im Monat Oktober neue Schuldverpflichtungen aufgenommen hat. Insgesamt belief sich am 30. Oktober 1933 das Reinvermögen der Angestelltenversicherung auf 2 158,5 Millionen R-M und das der Invalidenversicherung auf 1 186,9 Mill. R-M.

fortgesetzt Versuche gemacht, aber sie sind noch nicht so weit gediehen, daß wir über ein positives Ergebnis berichten können.

Gegen Preiserhöhungen.

Der preussische Minister für Wirtschaft und Arbeit hat die Behörden erneut angewiesen, gegen unberechtigte Preissteigerungen auf dem Baumarkt energisch einzuschreiten. Zur Feststellung unberechtigter Preisforderungen auf dem Baumarkt sollen neben den staatlichen Hochbauämtern künftig auch die preussischen provinzialen Heimstätten (Treuhandsstellen für das Wohnungs- und Kleinrentenwesen) mit herangezogen werden. Die Heimstätten haben derartige Preissteigerungen unverzüglich unter Angabe der betreffenden Firmen anzugeben, damit die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden können.

Betrifft Krankenversicherung.

Der Arznetkostenanteil wird versuchsweise auf ein halbes Jahr für den Versicherten von 50 auf 25 A herabgesetzt. Für denselben Zeitraum wird versuchsweise für die Familienangehörigen der Versicherten ein Teil der Kosten der Arznei und kleinen Heilmittel von der Kasse übernommen.

Der Frontkamerad des Führers.

Bremerhafen. Am Freitag mittag traf mit dem Sapagdamfer „Hamburg“ Hitlers Kriegskamerad Westenkirchner, der in Amerika arbeitslos war und dem der Führer die Ueberfahrt nach Deutschland ermöglicht hatte, hier ein. Er wurde von seinem Freund und Frontkameraden Huber, der mit dem Führer zusammen über 4 1/2 Jahre im Felde gestanden hatte, empfangen.

Die Siedlerberatungsstellen in Westfalen.

Münster i. W. Nachdem es jeder privaten Stelle, Siedlergruppen, Siedlerverbänden und dergleichen, verboten ist, sich noch um die „Siedlervermittlung“ zu bemühen, gibt die Reichsstelle für Siedlerberatung, Zweigstelle Westfalen, nochmals bekannt, daß mit der Eingliederung der Reichsstelle für Siedlerberatung in den Reichsnährland die Beratung und die Auswahl der Siedlungsbewerber für die Schaffung neuen deutschen Bauerntums ausschließlich durch sie erfolgt. In der Provinz Westfalen sind nun für die Reichsstelle für Siedlerberatung zwei Zweigstellen zuständig: für die Regierungsbezirke Münster und Arnsberg die Zweigstelle Münster, Brochhoffstraße 7, und für den Regierungsbezirk Minden und das Land Lippe die Zweigstelle Herford, Böbenstraße 11.

Das Reichserbhofgesetz ist eine weitere Maßnahme; sie beschränkt zwar die Freiheit des Einzelnen in der Vererbung seiner Güter im Interesse der gesamten Volkswirtschaft, aber auf der anderen Seite wird auch der weiteren Zersplitterung des Grundbesitzes vorgebeugt und lebensfähige Bauernhöfe sind die beste Grundlage für den Staat. Man bedenke auch, wie kostspielig die immer wiederkehrenden Teilungen, Umschreibungen, Vermessungen, Prozesse usw. gewesen sind, die letzten Endes doch der Grundbesitz zu tragen hatte. Der Schöpfer des neuen Reichserbhofgesetzes, Staatsrat Wagemann, ist kürzlich bei einem Flugzeugunfall verunglückt.

Die Preissicherung ist die zweite, sehr wichtige Einrichtung, die sich schon jetzt vortrefflich besonders auf dem Getreidemarkt auswirkt. Der Landwirt weiß jetzt,

1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 26

Montag den 8. Jan. beginnt unser Inventurverkauf!

Unser großes, gutsortiertes Lager bietet Ihnen Gelegenheit, gute Ware zu billigen Preisen zu erwerben.

Theodor Hinz und Otto Schüler, Struthütten

Inventurverkauf = Gelegenheitskauf

Beginn:
Montag, den
8.
Januar.

Auch bei diesem Verkauf bieten wir wieder durch einschneidende Preisermäßigungen **besondere Vorteile.**
Diese Gelegenheit auszunutzen bedeutet für Sie: **Sparanlage!**

Ende:
Samstag den
20.
Januar.

Giebeler & Co., Textilwaren, Neunkirchen
gegenüber der Apotheke

In Salchendorf findet am **Mittwoch den 10. Januar**, nachmittags 2 Uhr, eine

größere

Missionsversammlung

statt. Redner: Missionsinspektor Hoffmann u. a. Jeder ist herzlich eingeladen.

Billig kaufen

können Sie in meinem

Inventur-Verkauf

welcher am Montag, den 8. Jan. beginnt. Ein großer Posten Ware ist bereit gestellt, Ihnen wirkliche Vorteile zu bieten.

Chr. Wenzel, Neunkirchen

Hitler-Jugend-Verbeabend

in Neunkirchen am Samstag, den 6. Jan., abends 8 1/2 Uhr im Saale Dick. Mitwirkende: SA-Kapelle des Sturmabannes 1/130, Spielschar der HJ (Gefolgsh. 1/1/138 sowie Frl. Gerhards-Herdorf. Jedem ist herzlich eingeladen. Entr. — 25, Erwerbsl. — 15. Der Führer der HJ 1 (Gef. 1/1/138)

Alle für einen und einer für alle!

Dies ist der Sinn und die ständige Grundhaltung der Genossenschaft und stimmt mit dem im nationalsozialistischen Staate vorherrschenden Grundgedanken, Gemeinnutz geht vor Eigennutz, völlig überein.

Spare bei uns. Dein Geld ist sicher angelegt u. kommt auschl. der heimisch. Wirtschaft zugute.

Salchendorfer Spar- und Darlehnskassenverein

e. G. m. u. H.

Salchendorf bei Neunkirchen Kreis Siegen.

KREDITGENOSSENSCHAFT

Gegr. 1903 Fernruf Neunkirchen 275 Heber 500 Mitgl.

Der Weg

zum Gelegenheitseinkauf ist mein

Inventurverkauf.

Albert Weidt

Das Fachgeschäft f. Herren- u. Knabenbekleidung

Dankfagung.

Für das liebevolle Gednken anlässlich unserer Silberhochzeit danken wir allen recht herzlich.

Robert Kreuz und Frau

Besonderen Dank meiner lieben Feuerwehr.

Seppelfeld, den 4. Jan. 1934.

Küchen-Uhren

in Schleiflack

von M. 2,95 bis 30.—

in jeder Preislage.

Müllenschläder

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Neunkirchen — Herdorf.

Ev. Gemeinde Neunkirchen.
Sonntag (1. u. Epiph.), den 7. Jan.
vorm. 10 Uhr Gottesdienst: P. Bittel.
Kollette für die Rheinische Mission.
Dienstag 8.15 Uhr: Kirchchor.

Ev. Gemeinde Burbach.
Sonntag, den 7. Januar vorm. 10
Uhr Gottesdienst: Pfarrer Bruchhaus.

Ev. Gemeinde Herdorf-Struthütten.
Sonntag, den 7. Januar vorm. 8 Uhr
Frühgottesdienst in Struthütten, 10.00
Hauptgottesdienst in Herdorf.

Schöne geräumige Wohnung
in best. Hause in Neunkirchen,
3 Zimmer und Küche, Speisek.,
Bad, Garten, evtl. m. Manfarge
sehr preiswert zu vermieten. Zu
erfragen bei Karl Berthold,
Weienfr.-Mühlensstr.-Ecke.

Struthütten.

Schöne Wohnung,
4 Zimmer u. Küche, evtl. auch
geteilt als 2 u. 3-Z.-Wohnung
mit Garten zu vermieten.
Haus-Nr. 24.

Gute frische

Landbutter

Pfund M. 1.30 empfiehlt

Louis Dertter, Gilsbach.

1 Küche

Büfett 160 cm, Tisch und 4

Stühle, sowie

1 Lehnbank

äußerst billig abzugeben.

Heinrich Fritsch, Kölnerstraße

Hellerthaler Lichtspiele

Herdorf: Freitag, Samstag,
Sonntag 8 1/2 Uhr.

Neunkirchen: Sonntag 8 1/2 Uhr

(Nachm. 4 Uhr Schillerorstellung.)

Madh Christians u. Conrad Weidt

Der schwarze

Husar

Sie werden mitgerissen von dem

Schwung, dem Feuer und der

Entschlossenheit der männlichen

Helben, die für das Vaterland

in aufopferungsfreudiger Hingabe

ihre Leben einsetzten.

Dazu ein gutes Beiprogramm.

Voranzüge:

Darryl Fiel in

Sprung in den Abgrund.

Rohre aller T. u. U.-Eisen,

Winkelreihen, Zaunpfähle,

Schienen und Bleche.

Fenster aus Holz u. Eisen für

Mischbreite geeignet. **Vinsklies-**

betonplatten 70 mm stark ca.

150 qm. Ferner für Robungs-

zwecke **Saken** aus 20 mm Blech

geschnitten, sowie 1 **Stodroder**

verkauft

Karl Roth, Frankfurtstr. 68

Warnung!

Die über meine Person

im Umlauf befindlichen

Verleumdungen sind un-

wahr. Gehe gegen jeden,

der diese Unwahrheiten

weiter verbreitet gerich-

lich vor.

Robert Lang.

H. BRAUN

NEUNKIRCHEN, Bez. Arnsberg

Pelzschärfe, Farbe

Gaum- u. Metallstempel

Wir bitten höflich, kleine An-

zeigen nach Möglichkeit

bei der Aufgabe zu bezahlen.

Die gute Einkaufsquelle

für den am Montag, den 8. Januar beginnenden

Inventurverkauf

ist und bleibt

K. H. Schneider Nachfg.

Mein Inventur-Verkauf

beginnt am Montag den 8. Januar und dauert 14 Tage.

Derselbe bietet Ihnen wirkliche Vorteile. Ein Besuch meines Geschäftes wird Sie von der Preiswürdigkeit überzeugen.

Albrecht Böcking, Salchendorf.

Manufaktur- u. Wollwaren.

Am Montag, den 8. Januar beginnt unser

Inventurverkauf.

Nutzen Sie diese Tage, gute Waren preiswert zu kaufen.

Geschwister Hassel, Salchendorf.

Die große Steuerreform,

welche im Jahre 1934 durchgeführt werden soll, hat mit der Einkommensteuer begonnen. Im Reichsgesetzblatt vom 2. Januar werden darüber verschiedene Änderungen mitgeteilt. Eine Ermäßigung um 1 1/2 % ist vorgesehen bei Steuerpflichtigen, in deren veranlagten Einkommen Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit enthalten sind. Ferner ist zu erwähnen die schon bekannt gewordene Ermäßigung beim Arbeitgeber für jede Hausgehilfin, die bei ihm beschäftigt ist, um 50 M vom Einkommen. Bei der Ehestandshilfe der Veranlagten sind einige Änderungen eingetreten. Es gelten nicht als Ledige: 1. Personen, die zu Beginn des Steuerabschnittes verheiratet waren und solche deren Ehe mindestens 4 Monate bestanden hat, sowie verwitwete oder geschiedene Personen mit einem Kind. — Für Kinderreiche treten bei der Einkommensteuer besondere Ermäßigungen ein:

Bei einem Einkommen von 1200 Reichsmark (nach Abzug der Werbungskosten, der Sonderleistungen und des steuerfreien Einkommens) die Einkommensteuer für den zuschlagspflichtigen Ledigen 134 M, für den Ledigen, der dem Zuschlag nicht unterliegt, ohne daß ihm Familienermäßigungen zustehen, 119 M, für den Verheirateten ohne Kind 96 M, mit einem Kind 89 M, mit zwei Kindern 75 M, mit drei Kindern 48 M.

Bei einem Einkommen von 3600 Reichsmark (nach Abzug des steuerfreien Anteils) betragen die Steuerbefrag für den zuschlagspflichtigen Ledigen 410 M, für den nicht zuschlagspflichtigen ohne Familienermäßigung 334 M, für den Verheirateten ohne Kind 327 M, mit einem Kind 289 M, mit zwei Kindern 270 M, mit drei Kindern 241 M, mit vier Kindern 212 M und mit fünf Kindern 166 Mark.

Fünf Jahre Gefängnis für Lahusen.

Bremen, 29. Dez. Im Lahusenprozeß wurde am Freitag das Urteil verkündet: Der Angeklagte Karl Lahusen wurde wegen Vergehens gegen die Konkursordnung und wegen Vergehens gegen das Handelsgesetz in drei Fällen zu einer Gesamtstrafe von fünf Jahren Gefängnis und zu einer Geldstrafe von insgesamt 50.000 Reichsmark verurteilt. Der Angeklagte Heinz Lahusen erhielt wegen eines Vergehens gegen die Konkursordnung und das Handelsgesetz in zwei Fällen eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren, neun Monaten, und eine Geldstrafe von insgesamt 20.000 Reichsmark. Von der Anklage des Betruges wurde Karl Lahusen freigesprochen. Ein Jahr der erlittenen Untersuchungshaft wird ihm angerechnet. Heinz Lahusen wird die Untersuchungshaft in voller Höhe auf das Strafmaß angerechnet. — Nach der Verurteilung und Begründung des Urteils wurde die Schutzhaft gegen die Geschwister Lahusen aufgehoben und die Angeklagten in die Untersuchungshaft geführt.

Anzeigen haben guten Erfolg in der Hellerthaler Zeitung.

